

Stadt Bergkamen
A. f. Schulverwaltung, Weiterbildung u. Sport

Drucksache Nr. 9/0927

Datum: 23.04.2007

Az.: kry-pro

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung	30.05.2007

Betreff:

Baumaßnahmen an Schulen, Sportstätten und dem Treffpunkt im Jahr 2007

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister In Vertretung Mecklenbrauck Erster Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter Kray		
------------------------	--	--

Sachdarstellung:

In dem vom Rat der Stadt Bergkamen am 28.03.2007 verabschiedeten Haushalt ist eine Reihe von Baumaßnahmen enthalten, die den Bereich des Ausschusses für Schule, Sport und Weiterbildung betreffen. Im Folgenden soll diese Planung detaillierter als im Haushaltsplan möglich dargestellt werden. Das Volumen dieser investiven Maßnahmen liegt bei rund 2,6 Mio. € ohne Verpflichtungsermächtigungen, aber mit den Investitionen für die Hellwegschule, die in diesem Jahr nicht abgeschlossen werden.

1. Schulen

a) Freiherr-von-Ketteler-Schule

An der Freiherr-von-Ketteler-Grundschule in Bergkamen-Rünthe sollen in diesem Jahr im zweigeschossigen Trakt weitere Fenster in Klassenräumen ausgetauscht werden. Vier Klassenräume sind bereits im letzten Jahr mit neuen Fenstern versehen worden. Der Austausch ist erforderlich, weil die alten Fenster zum Teil "blind" sind bzw. auch nicht den Anforderungen der Energiesparverordnung entsprechen. Für diese Maßnahme stehen 30.000,00 € zur Verfügung.

Weiterhin ist vorgesehen, die Heizungsanlage der Schule auszutauschen. Seit Jahren werden immer die Anlagen ausgetauscht, die entweder defekt sind bzw. die zu hohe Verbräuche aufweisen. Ein Austausch ist dann in der Regel rentierlich. Vorweggeschaltet ist immer ein entsprechendes Energiekonzept. Diese Gutachten werden für alle Schulen sukzessive erstellt. Zum Austausch der Heizungsanlage gehört auch, dass z. B. die falsch dimensionierten oder abgängigen Heizkörper - 70 Stück an dieser Schule - ausgetauscht bzw. an einigen Heizkörpern Thermostatventile nachgerüstet werden.

In dem Energiekonzept wird neben der eigentlichen Heizung auch immer das Gebäude insgesamt betrachtet. Man kann insofern von einem ganzheitlichen Energiekonzept sprechen. Dieses besagt für die Freiherr-von-Ketteler-Schule, dass auch ein Austausch der Beleuchtungsanlage zu Einsparungen führt. Geplant ist, die Beleuchtung tageslichtabhängig zu gestalten. Diese Maßnahme ist rentierlich.

Ebenfalls zur Umsetzung des Energiekonzeptes gehört es, die obere Geschossdecke im Altbau, in dem auch die Verwaltung untergebracht ist, zu dämmen. Gleiches gilt auch für die Kellerdecke im zweigeschossigen Trakt, der separat auf dem Schulhof steht.

Zur Umsetzung des ganzheitlichen Energiekonzeptes stehen insgesamt 201.600,00 € zur Verfügung.

An der Turnhalle der Schule soll ein Geräteraum angebaut werden. Seit längerem ist der mangelnde Platz in den Räumen sowohl von den Sportlern der Schule als auch von den Vereinen, die die Halle nutzen, bemängelt worden. Da dies u. a. der Tischtennisverein ist, ist der Platzbedarf auch nachvollziehbar, denn in dem Geräteraum müssen die Tischtennisplatten genauso gelagert werden wie die Banden.

Für den Anbau stehen 60.000,00 € zur Verfügung.

b) Hellwegschule

Die Hellweg-Hauptschule in Bergkamen-Rünthe ist seit dem 01.02.2006 Ganztagschule. Im Schuljahr 2006/07 gilt dies für die Jahrgänge 5 - 8. Zum Schuljahr 2007/08 kommt der 9. Jahrgang hinzu, ab 2008/09 dann der 10. Jahrgang.

Am 06.09.2006 ist der Bescheid über eine "Zuwendung für Investitionen und Ausstattung in Ganztagschulen in der Sekundarstufe I" der Bezirksregierung über 1.212.500,00 € bei der Stadt Bergkamen eingegangen. Von diesem Geld soll ein großer Spiel- und Aufenthaltsbereich zwischen dem Alt- und dem Neubau entstehen. Gleichzeitig sind zwei Räume als Selbstlernzentrum bzw. Bibliothek und Mediothek vorgesehen. Die offene Pausenhalle und die Schülertoiletten, die bisher an dieser Stelle untergebracht waren, werden im Bereich der Mensa neu entstehen. Die Mensa wird mit einem neuen Eingangsbereich ausgestattet. Dadurch besteht die Möglichkeit, den jetzigen Eingangsbereich in eine neue Küche umzubauen, die größer als die bisherige ist und die Möglichkeit bietet, das Essen für alle Schülerinnen und Schüler auszugeben. Anstelle der blickdichten, zweischaligen Polycarbonatelemente, die im ehemaligen Lehrschwimmbecken eingebaut waren, werden jetzt an der Ostseite des Gebäudes richtige Fenster eingebaut. Die geplanten Maßnahmen sind in der Ausschusssitzung am 09.05.2006 - Drucksache Nr. 9/634-00 - ausführlich dargestellt worden.

Entsprechend dem mit der Schulleitung abgestimmten Bauzeitenplan ist in den Osterferien mit dem lärmintensiven Abriss des Toilettentraktes begonnen worden. Ein neuer Kanal, der quer über den ganzen Schulhof geführt werden muss, wird z. B. in den Sommerferien verlegt werden.

An der Schule soll weiterhin die Heizungs- und Lüftungsanlage für insgesamt 150.000,00 € ausgetauscht werden. Zum einen können damit entsprechende Einsparungen beim Energieverbrauch erzielt werden, zum anderen war die Anfälligkeit der alten Anlage, die in der Vergangenheit in der Heizperiode mehrfach komplett ausgefallen ist, oft mit Problemen für den Schulbetrieb verbunden. Sogar Unterrichtsausfall hat es geben müssen.

Abschließend wäre es nicht möglich gewesen, mit der alten Anlage die neuen Räume der Schule mitzuheizen, da die Anlage von der Größe her darauf nicht ausgelegt war.

c) Heideschule

An der Heideschule sollen die Schülertoilettenanlagen umgebaut werden. Dies ist an der ehemaligen Burgschule im letzten Jahr erfolgreich durchgeführt worden. Zumindest nach etwa einjähriger Nutzung zeigt sich, dass die Schülerinnen und Schüler mit modernisierten Toilettenanlagen wesentlich besser umgehen als mit den über 30 Jahre alten Anlagen. Wichtig ist vor allem, dass die häufig überdimensionierten Anlagen auf die erforderliche Anzahl der Toiletten zurückgebaut werden.

Mit erfolgtem Umbau verfügen dann alle drei Hauptschulstandorte über modernisierte Toilettenanlagen.

d) Realschule Oberaden

Die Realschule Oberaden ist in den vergangenen zwei Jahren umfassend saniert worden. Der Ausschuss hat sich in seiner letzten Sitzung im Jahr 2006 davon überzeugen können. Es sind alle Fensterflächen zum Innenhof erneuert worden. Gleiches gilt für die Flure zu diesem Innenhof. Hier sind die Decken und die Fußböden erneuert worden. Quasi nebenbei ist aus dem Musikraum und dem benachbarten Flur ein großer Raum entstanden, der sowohl

von den Musikern als auch für kleinere Veranstaltungen genutzt wird. Der Haupteingang zum Pantenweg ist ebenfalls komplett überarbeitet worden.

Für dieses Jahr ist als abschließende Maßnahme vorgesehen, die Heizungs- und Lüftungsanlage der Schule zu erneuern und die falsch dimensionierten oder abgängigen Heizkörper auszutauschen. Um die Schule dann auch nach der Energiesparverordnung insgesamt umgebaut zu haben, ist zudem geplant, die Decke zwischen dem Kriechkeller und dem Erdgeschoss zu dämmen. Dies kann relativ einfach von der Unterseite her erfolgen. Weiterhin wird die Turnhalle mit einer eigenen Gasheizung versehen. Dies ist wirtschaftlicher, als die Turnhalle vom Gebäude aus zu versorgen. Aufgrund der langen Wege durch das Erdreich geht sonst zuviel Wärme verloren.

Auch die Beleuchtung soll wie in der Freiherr-von-Ketteler-Schule umgebaut werden. Grundlage ist hier ebenfalls das ganzheitliche Energiekonzept.

Für die jetzt anstehenden Maßnahmen sind Mittel in Höhe von 222.600,00 € vorgesehen.

e) Städt. Gymnasium Bergkamen

Für Baumaßnahmen am Städt. Gymnasium Bergkamen stehen 225.000,00 € in diesem Jahr und weitere 345.000,00 € als Verpflichtungsermächtigung zur Verfügung. Von diesen Mitteln sollen die Fenster in insgesamt zwei Bauabschnitten ausgetauscht werden. Die Fenster in der Schule sind zum Teil noch die, die vom Staatlichen Hochbauamt, dem Erbauer der Schule, in den 70er Jahren eingebaut worden sind. Die Fenster sind teilweise "blind" und lassen sich auch nicht mehr alle öffnen. Das Öffnen ist bei vielen Fenster auch nicht mehr zulässig, da es sich noch um Schiebefenster handelt.

Weitere 85.000,00 € stehen für den Austausch der Fenster und Türen im PZ zur Verfügung. Auch hier sind die Fenster teilweise "blind" bzw. die Eisenkonstruktion, die die Fenster hält, weist Korrosionsschäden auf.

In den letzten Jahren ist bereits die Heizungs- und Lüftungsanlage im PZ erneuert worden. In 2005/2006 ist die Bestuhlung erneuert und die Bühne erstmalig mit einem Vorhang versehen worden. Auch die Beleuchtungs- und Beschallungsanlage ist komplett erneuert worden. Der Schule steht damit ein Raum zur Verfügung, der für die verschiedensten Nutzungen, wie z. B. Konzerte des Bachkreises, Theateraufführungen aber auch für Informationsveranstaltungen vorgesehen ist.

Im Bereich der Turnhalle sollen die Glasbausteinwände saniert werden. In den letzten Jahren sind sukzessive Glasbausteinwände in Turnhallen, die zum Teil einfach kaputt sind, aber auch nicht den heutigen Anforderungen an die Energiesparverordnung genügen, ausgetauscht worden. Für die Turnhalle I am Gymnasium ist hier ein Betrag von 60.000,00 € eingeplant.

f) Albert-Schweitzer-Schule

An der Albert.-Schweitzer-Schule sind noch Restarbeiten aus der Einrichtung der zweiten Gruppe für die Offene Ganztagschule erforderlich. Im Haushalt sind hierfür Mittel in Höhe von insgesamt 51.000,00 € vorgesehen. Die Mittel des Bundes zum Ausbau von Ganztagschulen sind hier enthalten.

Vorgesehen ist, die Außenanlagen zu erweitern und auch kleinere Umbauarbeiten im Gebäude vorzunehmen, damit der Betrieb der zwei Gruppen optimal stattfinden kann. So soll z. B. die Zugangssituation zum Gymnastikraum verändert werden, indem die nur sehr schwer bzw. kaum noch beweglichen Schiebeelemente durch richtige Türen ersetzt werden.

2. Sportstätten

a) Römerbergstadion

Das Römerbergstadion in Bergkamen-Oberaden ist im Jahr 1993 erbaut worden. Seither ist die Tartanbahn zwar regelmäßig gereinigt worden, allerdings ist es bei derartigen Flächen erforderlich, diese jetzt grundlegend zu überarbeiten und auch eine neue Linierung aufzubringen. Für diese Arbeiten stehen 70.000,00 € zur Verfügung. Die DSK, die im Vorfeld beteiligt worden ist, übernimmt weitere 10.000,00 €, so dass insgesamt 80.000,00 € zur Verfügung stehen. Die Arbeiten werden vom Amt für Planung, Tiefbau und Umwelt ausgeschrieben und sollen nach den Sommerferien - entsprechend der Absprache mit dem SuS Oberaden - ausgeführt werden.

b) Schulsportübungsplatz Gerhart.-Hauptmann-Grundschule

Der große Schulsportübungsplatz an der Elsa-Brandström-Straße ist an die Fa. Beta veräußert worden. Es handelt sich hierbei um eine Umsetzung aus dem Haushaltssicherungskonzept. Grundsätzlich können sowohl die Gerhart-Hauptmann-Grundschule als auch die Willy-Brandt-Gesamtschule das fußläufig erreichbare Nordbergstadion für den Sportunterricht nutzen. An vielen Schulen, insbesondere an Grundschulen, ist es aber üblich, dass Sport in Einzelstunden unterrichtet wird. Es lohnt sich dann nicht, das Nordbergstadion aufzusuchen. Vielmehr findet der Unterricht in den Schulturnhallen statt. Um zumindest Weitsprung, Kugelstoßen, Schlagballweitwurf und Starts zu üben, sollen an der Stelle, an der früher das Lehrschwimmbecken gestanden hat, eine Weitsprunggrube, eine Kurzlaufbahn und eine Kugelstoßanlage installiert werden. Ähnliche Einrichtungen sind an den meisten Grundschulen im Stadtgebiet vorhanden.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf etwa 30.000,00 €.

3. Treffpunkt

In der Vergangenheit hat es immer wieder Probleme mit einzelnen Bereichen des Flachdaches am Treffpunkt gegeben. Undicht sind vor allem die im Gebäude liegenden Regenwasserleitungen bzw. insbesondere die Anschlussstellen vom Dach zu diesen Fallrohren.

Um diese Schäden dauerhaft zu beseitigen und damit größere Schäden an der Dachkonstruktion zu verhindern, soll in diesem Jahr das Dach insgesamt neu hergestellt werden. Auch wenn das Gebäude kein Satteldach erhalten wird, ist doch geplant, das Dach mit einer Neigung von zumindest 5 Grad auszubilden. Die zurzeit innen liegenden Fallrohre werden nach außen verlegt. Dazu ist es dann auch erforderlich, die neuen Fallrohre an die Abwasserleitungen anzuschließen.

Je nach Ausschreibungsergebnis ist weiterhin vorgesehen, die Fensterfront zum Innenhof zu erneuern. Es handelt sich um die letzten größeren und noch einfachverglasteten Fenster im Treffpunkt. Alle anderen Fenster, insbesondere in den Unterrichtsräumen, sind in den letzten Jahren bereits ausgetauscht worden.

Für diese Arbeiten ist ein Betrag von 190.000,00 € vorgesehen. Die Arbeiten sollen in den Sommerferien durchgeführt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.